

Germany-Wetzlar: Architectural and related services**OJ S 179/2020 15/09/2020****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Postal address: Karl-Kellner-Ring 51

Town: Wetzlar

NUTS code: DE722 Lahn-Dill-Kreis

Postal code: 35576

Country: Germany

Contact person: Bauabteilung - Schulen

E-mail: marc.kleiner@lahn-dill-kreis.de

Telephone: +49 2771407660

Fax: +49 2771407807

Internet address(es):Main address: www.lahn-dill-kreis.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Objektplanung Gebäude zur Sanierung an der Johann-von-Nassau-Schule, Dillenburg

Reference number: 2270/2020/1

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Objektplanung für Gebäude gemäß Teil 3, Abschnitt 1 HOAI im Zuge der Sanierung der Johann-von-Nassau-Schule, Dillenburg.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Lowest offer: 622 108,98 EUR / Highest offer: 629 628,06 EUR taken into consideration

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE722 Lahn-Dill-Kreis

Main site or place of performance: Dillenburg, DE

II.2.4. Description of the procurement

Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises vertreten durch die Bauabteilung ist nach dem Hessischen Schulgesetz Träger von Schulen. In dieser Funktion plant er die Sanierung an der Johann-von-Nassau-Schule in Dillenburg.

Der älteste Gebäudeteil der Schule wurde im Jahr 1895 am Hofgarten als sogenannte „Neue Stadtschule“ erbaut und bereits 1914, aufgrund der Nutzung als Lazarett im Ersten Weltkrieg, erweitert (heutiges Bauteil E). Neben der „Neuen Stadtschule“ wurde von 1897 bis 1898 die „Bergschule“ für Bergbaubeamte des mittleren Dienstes errichtet (heutiges Bauteil C). Die Zusammenlegung zu einem vereinigten Schulkomplex für Haupt- und Realschule wurde in 1989 begonnen und mittels verglastem Foyer und Anbau an die „Bergschule“ im September 1995 mit Bezug der Johann-von-Nassau-Schule realisiert.

Eine neue Turnhalle mit Räumlichkeiten für die Mensa komplettierte in der Folge die Johann-von-Nassau-Schule in der Wilhelmstraße.

Die Schule, in der gegenwärtig 614 Schüler/innen in 26 Klassen beschult werden, wurde vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen am 15.11.2012 unter Denkmalschutz gestellt.

Im Zuge der allgemeinen Sicherheitsüberprüfungen der Schulen des Lahn-Dill-Kreises wurden auch an der Haupt- und Realschule in Dillenburg Mängel im Bereich des Brandschutzes (Flucht- und Rettungswege), sowie im Bereich Standsicherheit festgestellt. Ein vorläufiges Brandschutzkonzept liegt vor und soll, nach noch anzufertigender Aktualisierung, umgesetzt werden. Hierauf basierend ist ein Bauantrag über die gesamte Liegenschaft zu stellen.

Die Flucht- und Rettungswegesituation für die gesamte Liegenschaft muss überarbeitet und ergänzt werden, der Einbau einer flächendeckenden Brandmeldeanlage mit der Überwachungskategorie K1, sowie einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage für die Flucht- und Rettungswege ist erforderlich.

Als anstehender 1. Bauabschnitt ist die Sanierung eines 3-geschossigen naturwissenschaftlichen und Klassentrakt-Bereiches (Bauteil B) in Kalksandsteinbauweise (6 Fachräume + Sammlung, 7 Klassenräume) sowie von Teilen des Verwaltungsbereichs im Gebäude der ehemaligen „Bergschule“ (Bauteil C) vorgesehen.

Neben der brandschutztechnischen Sanierung inkl. Einbau einer Brandmeldeanlage, ist die Erneuerung der EDV und Ertüchtigung der Elektroinstallation vorgesehen. Für die naturwissenschaftlichen Räume ist die Montage eines deckenhängenden Mediensystems angedacht. Aufgrund der hierfür nötigen neuen Raumaufteilung sind Veränderungen am Bestand und den haustechnischen Einrichtungen erforderlich. Zusätzlich ist im Zuge der Maßnahme der Einbau einer Lüftungsanlage für den naturwissenschaftlichen Bereich vorgesehen.

Ein erster Vorabzug zur Beseitigung der brandschutztechnischen und statischen Mängel wurde im Jahr 2012 durch die WernerArchitekten, Dillenburg erstellt. Diese Unterlagen dienen der Information für das gegenständliche Beschaffungsverfahren und sind nicht zwingend weiterzuführen.

Im Anschluss an den gegenständlichen 1. Bauabschnitt soll in einem oder ggf. mehreren weiteren Bauabschnitten die Sanierung des Gebäudeteils der ehemaligen Hofgartenschule (Bauteil E, inkl. Bauteil D) in den Jahren nach 2023-2024 erfolgen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Angebotspräsentation / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Organisations- und Ablaufkonzept / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Gesamteindruck im Präsentationsgespräch / Weighting: 20

Price - Weighting: 45

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es wird beabsichtigt die Vergabe der Objektplanungsleistungen stufenweise zu beauftragen:

Stufe 1 (HOAI Leistungsphasen 1-4) für den 1. Bauabschnitt — Sanierung Nawi, Klassen und Verwaltung

Stufe 2 (HOAI Leistungsphasen 5-9) für den 1. Bauabschnitt — Sanierung Nawi, Klassen und Verwaltung

Stufe 3 (HOAI Leistungsphasen 1-4) für den 2. Bauabschnitt — Sanierung „Hofgartenschule“

Stufe 4 (HOAI Leistungsphasen 5-9) für den 2. Bauabschnitt — Sanierung „Hofgartenschule“

Optional: Stufen 5 bzw. Folgende (jeweils HOAI Leistungsphasen 5-9) für den 3. oder die Folgebauabschnitte, sofern die Sanierung der „Hofgartenschule“ in mehrere

Ausführungsbauabschnitte unterteilt ist.

Mit der Beauftragung erfolgt der Abruf der Stufe 1 (HOAI Leistungsphase 1-4). Ein Anspruch auf die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen besteht, auch bei Bedarf, nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 051-121117](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 2270/2020/1

Title:

Objektplanung Gebäude zur Sanierung an der Johann-von-Nassau-Schule, Dillenburg

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract**V.2.1. Date of conclusion of the contract**

07/09/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Freischlad & Partner GmbH & Co. KG

Postal address: Bahnhofstraße 12

Town: Haiger

NUTS code: DE722 Lahn-Dill-Kreis

Postal code: 35708

Country: Germany

E-mail: j.freischlad@freischlad.com

Telephone: +49 2773-9310

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Lowest offer: 622 108,98 EUR / Highest offer: 629 628,06 EUR taken into consideration

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information**VI.4. Procedures for review****VI.4.1. Review body**

Official name: 1. und 2. Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt, Dez. III 31.4

Postal address: Wilhelminenstraße 1-3 (Wilhelminenhaus)

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

E-mail: karin.heiderstaedt@rpda.hessen.de

Telephone: +49 496151126601

Fax: +49 496151125816

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfverfahrens vor der Vergabekammer ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von 8 Kalendertagen gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 101a Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

10/09/2020